

Mobilität Überbauung Weinhalde

Ergänzende Überlegungen zum Verkehrskonzept
1. April 2020

Inhalt

Ausgangslage

Strategie
Mobilität

Parkierung

Ergänzende
Massnahmen

Bebauungsplan

Art. 11

Autoabstellplätze,
Veloabstellplätze

¹ Das Parkplatzangebot für den motorisierten Individualverkehr (MIV) inkl. Besucherparkplätze beträgt im Minimum 70% und im Maximum 90% des Normbedarfs gemäss VSS-Norm 640 281. Die genaue Bemessung erfolgt im Baubewilligungsverfahren.

² Autoabstellplätze sind gedeckt innerhalb des Perimeters Tiefgarage zu erstellen.

Richtprojekt (1/2)

Buan Architekten



Richtprojekt (2/2)

Buan Architekten

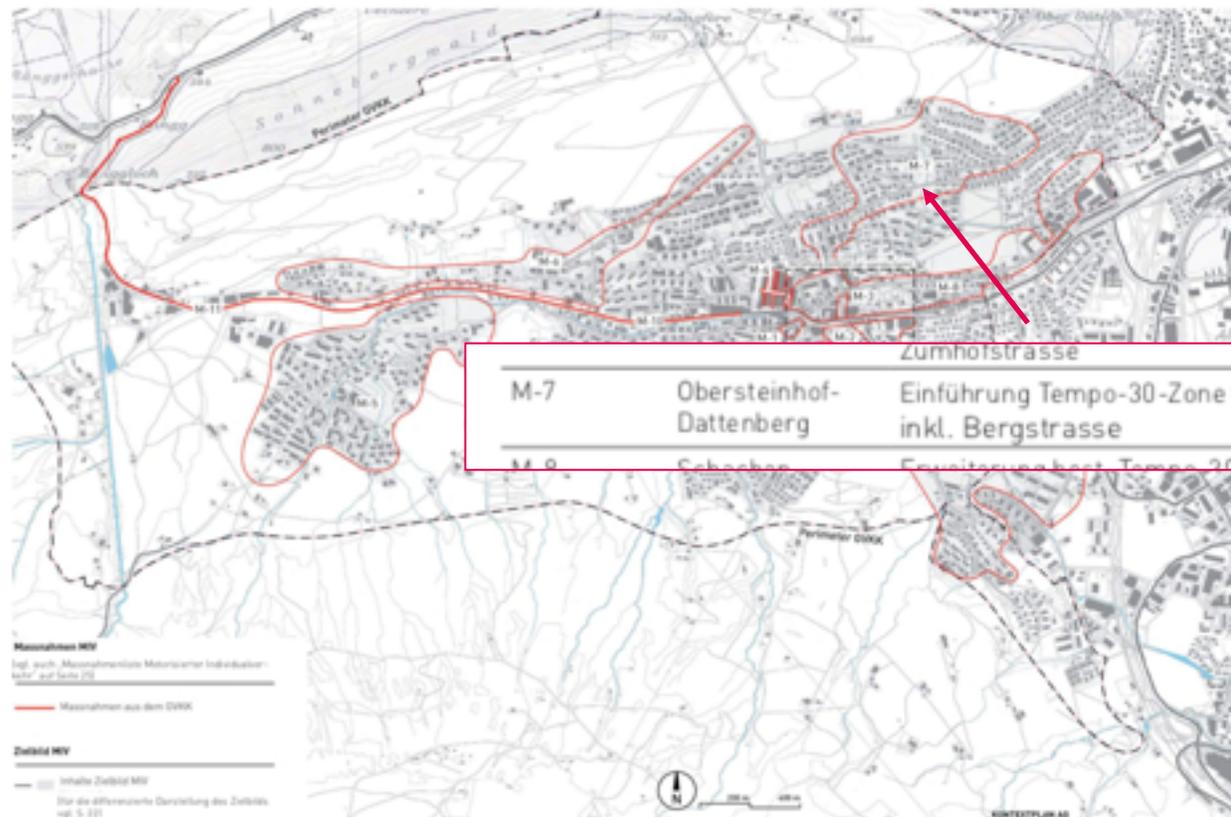
Wohnungsspiegel

Wohnungsgrösse	Haus A	Haus B	Haus C	Total	Anteil	
2 1/2 - Zimmer-Wohnung einseitig, 82 m ²	0	0	1	1	2 %	[2%]
3 1/2 - Zimmer-Wohnung einseitig, 118 m ²	1	0	1	2	4 %	
3 1/2 - Zimmer-Wohnung einseitig, 111 m ²	2	5	2	9	20 %	
3 1/2 - Zimmer-Wohnung zweiseitig, 101 m ²	0	2	0	2	4 %	[28%]
4 1/2 - Zimmer-Wohnung einseitig, 132 m ²	2	5	2	9	20 %	
4 1/2 - Zimmer-Wohnung zweiseitig, 129 m ²	4	0	4	8	18 %	[38%]
5 1/2 - Zimmer-Wohnung, 144 m ²	4	3	5	12	27 %	[27%]
6 1/2 - Zimmer-Wohnung, 160 m ²	0	1	1	2	4 %	[4%]
Total Wohneinheiten	13	16	16	45	100 %	
Gemeinschaftsraum, 59 m ²	1	0	0			

Verkehrssituation Erschliessungstrasse

Gesamtverkehrskonzept sieht Tempo 30 vor (Priorität «Hoch»)

Massnahmen motorisierter Individualverkehr



Vom Einwohnerrat Kriens am 8.11.18
zustimmend zur Kenntnis genommen

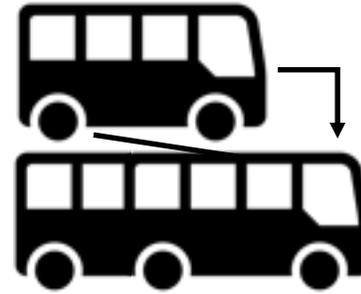
Herausforderungen Mobilität



Hanglage
Fuss- und
Veloverkehr



Keine
Bushaltestelle direkt
vor der Haustüre
5' Gehdistanz am
Hang



Keine direkte
Busverbindung nach
Luzern
Linie 15 mit
Umsteigen auf Linie 1



Stockwerkeigentum
Sicherstellung
langfristige
Verbindlichkeit

Inhalt

Ausgangslage

Strategie
Mobilität

Parkierung

Ergänzende
Massnahmen

Unsere Vision: Den Einwohner*innen der Überbauung Weinhalde stehen **genügend Alternativen** bereit, sodass ein **Zweitwagen nicht notwendig** ist. Wenn Fahrten mit dem Auto erfolgen, dann möglichst **emissionsarm**.

Strategie Mobilität Überbauung Weinhalden

Den Einwohner*innen der Überbauung Weinhalde stehen genügend Alternativen bereit, sodass ein Zweitwagen nicht notwendig ist. Wenn Fahrten mit dem Auto erfolgen, dann möglichst emissionsarm.

Strategische Stossrichtungen:

- Reduziertes Parkplatzangebot anbieten.
- Sharing-Angebote bereitstellen.
- E-Mobilität ermöglichen und fördern.

Es wird sichergestellt, dass der Betrieb der Mobilitätsangebote im Rahmen des Stockwerkeigentums langfristig gewährleistet ist – dies ist neuartig in der Zentralschweiz

Organi-
sation

Vision

Strategie

Ziel

Kontext

Umweltthemen, gesellschaftliche Veränderungen sowie konkrete Rückmeldungen aus der Bevölkerung und Politik werden ernst genommen.

Ziele:

- Parkplatzzahl reduzieren (Abminderungsfaktor 0.8)
- Pro Verkehrsmittel ein Sharing-Dienst bereitstellen
- Überdurchschnittliche E-Mobilität

Kultur

Es werden neue Ansätze im Bereich der Mobilität verwendet und Verbesserungen für das ganze Quartier angestrebt.

Inhalt

Ausgangslage

Strategie
Mobilität

Parkierung

Ergänzende
Massnahmen

Geplantes Parkplatzangebot

Vorschlag: Abminderungsfaktor 0.8

Art	Bemerkungen	Anz. PP
Bewohner Erstwagen		45
Besucher	+1, Abminderungsfaktor 0.8 würde nur 6 PP vorsehen	7
Carsharing		1
Bewohner Zweitwagen		13
Total		66

Fazit:

- Die Mehrheit der Wohnungen (rund 70%) können nur 1 Parkplatz kaufen.
- Als Ersatz für den Zweitwagen werden alternative Mobilitätsangebote bereitgestellt.
- Vergleich Verkehrskonzept (Margadant AG, 12.9.19): 74 Parkplätze

Inhalt

Ausgangslage

Strategie
Mobilität

Parkierung

Ergänzende
Massnahmen

Sharing-Angebote bereitstellen

Erster Carsharing-Standort am Sonnenberg

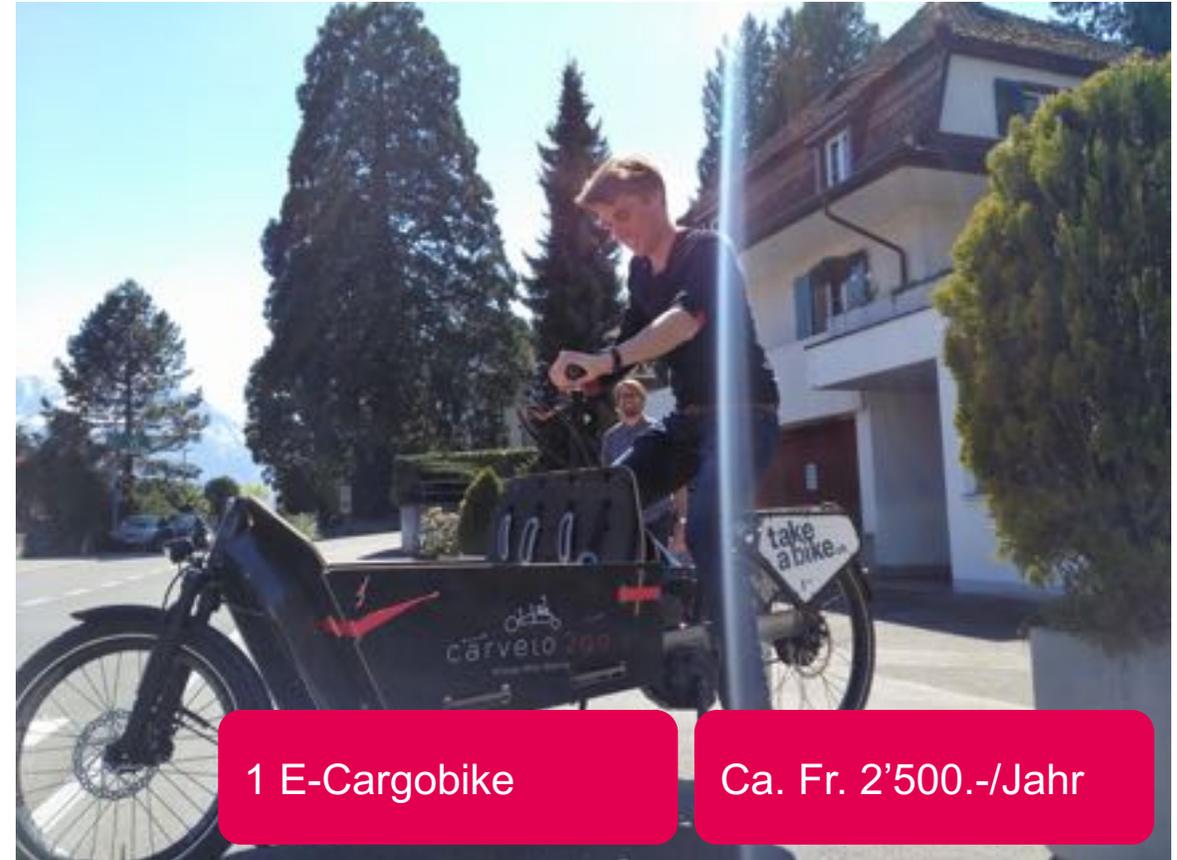
- Carsharing ist ein idealer Ersatz fürs eigene Auto oder den Zweitwagen.
- Aktuell befindet am Sonnenberg kein Carsharing-Standort.
- In der Überbauung Weinhalde wird 1 Carsharing-Auto bereit gestellt.
- Der Zugang in die Tiefgarage ist so geregelt, dass das Carsharing vom ganzen Quartier genutzt werden kann.
- Das Carsharing-Auto soll elektrisch sein (>E-Mobilität ermöglichen und fördern.)
- Möglicher Anbieter: Mobility (Produkt Mobility-Flex) oder Trafikpoint



Sharing-Angebote bereitstellen

E-Cargovelo für Einkaufsverehr

- Ein E-Cargobike ist ein idealer Ersatz fürs eigene Autos oder den Zweitwagen.
- Die starke Batterie ermöglicht auch das Überwinden von steilen Strecken.
- In der Überbauung Weinhalde wird 1 E-Cargobike bereit gestellt.
- Eine Person in der Überbauung übernimmt die Kümmerer-Funktion (Host).
- Angestrebt wird, das E-Cargobike auch weiteren Personen im Quartier zur Verfügung zu stellen.
- Als Anbieter werden carvelo2go oder Trafikpoint empfohlen.



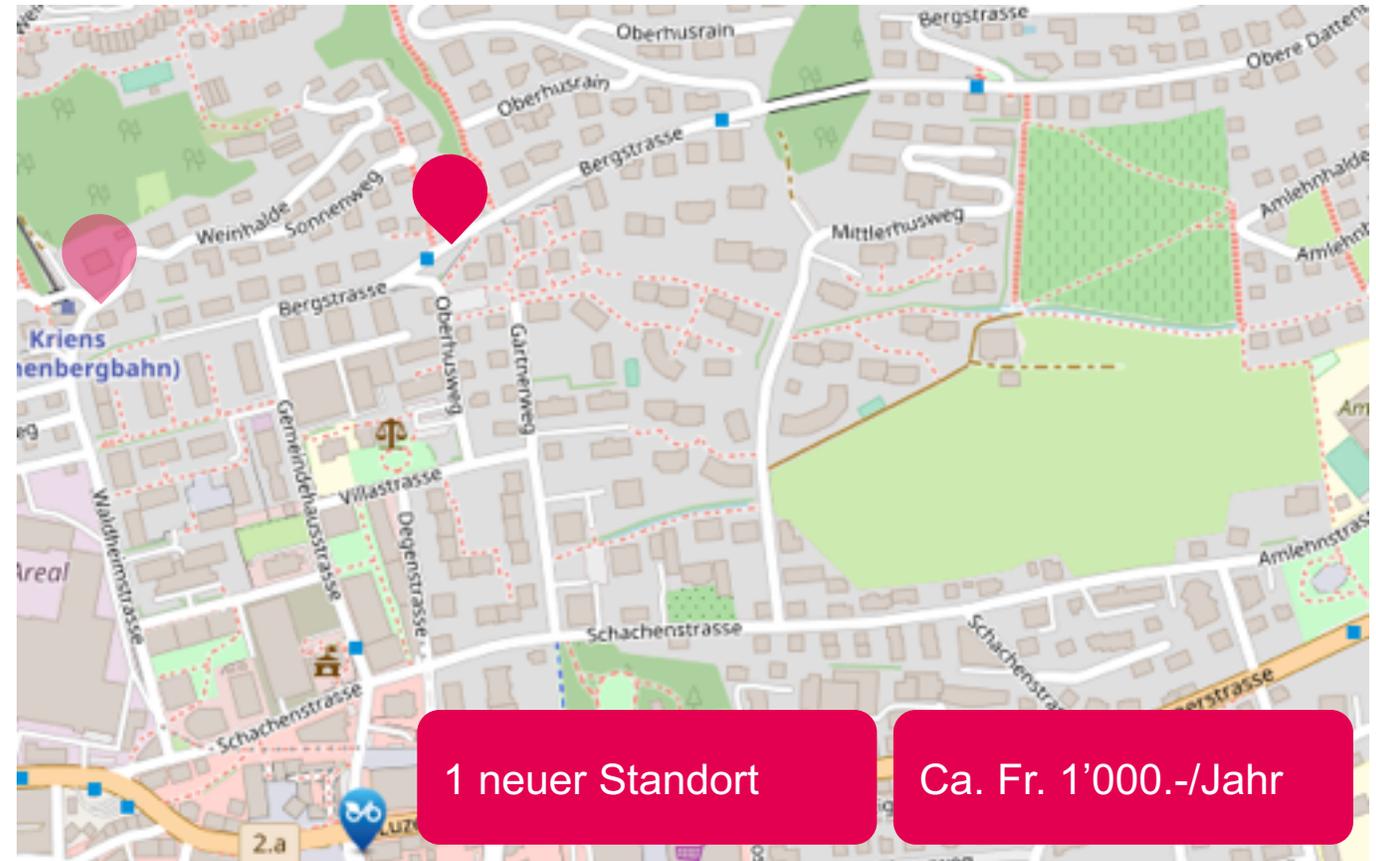
1 E-Cargobike

Ca. Fr. 2'500.-/Jahr

Sharing-Angebote bereitstellen

Nextbike-Standort fürs Quartier

- Nextbike ist innerhalb der Agglomeration eine praktische Alternative zum Auto.
- Das bestehende Bikesharing-System Nextbike kann aus betrieblichen Gründen nicht an einer Hanglage stationiert werden.
- Deshalb soll für die Einwohner*innen der Überbauung, aber auch fürs ganze Quartier bei der Bushaltestelle «Oberhusweg» (5' zu Fuss) ein Nextbike-Station eröffnet werden.
- Alternativer Standort: Sonnenbergbahn
- Die Einwohner*innen der Überbauung können Nextbike kostenlos nutzen.
- Die Kosten dieses Standortes werden von der Weinhalde AG übernommen.



Sharing-Angebote bereitstellen

Zweiter E-Rollersharing-Standort in Kriens

- Ein E-Roller ist ein idealer Ersatz fürs eigene Autos oder den Zweitwagen.
- Die starke Batterie ermöglicht auch das Überwinden von steilen Strecken.
- In der Überbauung Weinhalde wird 1 E-Roller bereit gestellt.
- Eine Person in der Überbauung übernimmt die Kümmerer-Funktion (Host).
- Angestrebt wird, das E-Roller auch weiteren Personen im Quartier zur Verfügung zu stellen.
- Als Anbieter werden Mobilize oder Trafikpoint empfohlen. In der Teiggi besteht auf privater Basis bereits ein Mobilize-Standort.



1 E-Roller

Ca. Fr. 2'500.-/Jahr

Sharing-Angebote bereitstellen

Paketbox zur Verkehrsreduzierung

- Für einen effizienten Güterverkehr ist in der Überbauung Weinhalde ein Sammelpunkte für die Paketpost zu realisieren (für alle Anbieter wie Post, DHL oder UPS).
- Damit werden die Mehrfachzustellung sowie Wege zur Post minimiert und entsprechend Verkehr reduziert.
- Als mögliches Produkt kommt die Paketbox der Ernst Schweizer AG in Frage. Der Empfänger erhält automatisch eine SMS oder E-Mail, sobald ein Paket für ihn abgegeben wurde. Mit einem PIN-Code lässt sich das Paketfach der Box vom Adressanten öffnen.
- Es sollen pro Haus eine Paketbox realisiert werden.



3 Paketboxen

Ca. Fr. 70'000

Sharing-Angebote bereitstellen

Mobilitätspoint als zentraler Zugangspunkt zur Mobilität

- Um den Zugang zu den Mobilitätsangeboten möglichst einfach zu gestalten, könnten sämtliche Dienste zusammengefasst an einem zentralen Ort platziert werden.
- Dieser sogenannte Mobilitätspoint soll für die Mietenden einfach zugänglich und gut sichtbar sein.
- Sämtliche Dienstleistungen wie Carsharing oder E-Cargobikesharing könnten die Mietenden über eine zentrale Plattform digital buchen und am Mobilitätspoint ausleihen. Heute werden diese Dienste noch nicht aus einer Hand angeboten.
- Als möglicher Anbieter wird Trafikpoint vorgeschlagen.



1 Mobilitätspoint

Zu prüfen

Sharing-Angebote bereitstellen

Mobilität als expliziter Bestandteil der gemeinschaftlichen Kosten vorsehen

- Im Mietwohnungsbau werden die Sharing-Dienste durch die Vermieterin bereitgestellt und finanziert. Im Bereich des Stockwerkeigentums muss eine andere Lösung gefunden werden.
- Vorgeschlagen wird, die laufenden Mobilitätskosten als Teil der gemeinschaftlichen Kosten (Stockwerkeigentum) explizit in den Reglementen vorzusehen.
- Die Eigentümer werden verpflichtet, sich im Rahmen der Stockwerkeigentümergeinschaft an den Kosten nach Wertquote anteilig zu beteiligen (analog Lift, Umgebung usw.).
- Diese Modell hat im Stockwerkeigentum Pionier-Charakter.



E-Mobilität ermöglichen und fördern

E-Bike-Corner

Die Velokeller der Weinhalde-Überbauung sollen folgendermassen ausgerüstet werden:

- Steckdosen installieren (50% der Veloabstellplätze)
- Ablage/Regal für Ladung Akkus vorsehen oder Ladeschränke
- Druckluft-Velopumpe bereitstellen
- Kleine Velowerkstatt bereitstellen



Beispiel: Boxen für Akku-Ladung



Strom, Pumpe und Werkstatt

Zu prüfen

E-Mobilität ermöglichen und fördern

Lademöglichkeit für Autos und Motorräder

E-Auto:

- 20 Prozent der Parkplätze mit Ladestationen ausrüsten (Stufe „ready to charge“)
- Anschlussleitung für 60 Prozent bis 80 Prozent der Parkplätze dimensionieren (Stufe „power to building“)

E-Motorräder:

- 100 Prozent der Motorräder-Stellplätze mit Steckdosen ausrüsten



Ladestationen

Zu prüfen

Kontakt

Christoph Zurflüh
+41 41 252 07 07
christoph.zurflueh@trafiko.ch

Trafiko AG
Kastanienbaumstrasse 301
6047 Kastanienbaum

www.trafiko.ch